

Praktikum am Lehrstuhl für Experimentalphysik

Sarah Bannweg

In den Herbstferien des letzten Jahres absolvierte ich gemeinsam mit einem Mitschüler ein freiwilliges Praktikum in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Hartmann. Zu dieser Zeit war ich gerade im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 13. Besonders wichtig war mir deshalb einen Einblick in das Geschehen an der Universität zu erhalten und natürlich herauszufinden welche Vorteile ein Studium der Physik im Saarland haben könnte.

Schon der erste Tag vermittelte mir dank eines gut organisierten Zeitplans einen Überblick über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe. Dies beinhaltete die Mitarbeit am Rasterelektronenmikroskop sowie Rasterkraftmikroskopen. An den folgenden Tagen stand ebenfalls noch die Besichtigung großer Teile der Physiksammlung der Universität auf dem Programm, welche uns von zahlreichen freundlichen Mitarbeitern näher erklärt wurde.

Um den Ablauf des Uni Geschehens besser kennen zu lernen nahmen wir ebenfalls an der Experimentalphysik 1 Vorlesung Teil, sowie einer von Professor Dr. Hartmann gehaltenen Vorlesung des Hauptstudiums, die sich mit dem Thema Nanotechnologie befasste. Glücklicherweise lag unsere Praktikumszeit in den ersten Wochen des neuen Semesters, sodass das „Mitkommen“ nicht allzu schwer viel.

In den letzten Tagen erfuhren wir noch einiges über Supraleiter sowie Traffic-Sensoren und deren praktische Anwendung. Professor Dr. Hartmann berichtete uns bei einem abschließenden Gespräch über Fortschritte und Entwicklungen im Bereich der Nanotechnologie und deren immer größer werdender Einfluss auf benachbarte Forschungsrichtungen wie zum Beispiel die Biologie.

Gerne hätte das Praktikum auch länger dauern können, aber vielleicht komme ich ja mal wieder zurück, da ich mich entschlossen habe im Wintersemester 2006/07 mein Physikstudium in Saarbrücken zu beginnen.